

J F M A M J J A S O N D

Pflege Tipps

Eine Reinigung der Nisthilfe ist in der Regel nicht jedes Jahr nötig. Es empfiehlt sich aber die Nisthilfe im Spätherbst auf eventuell nicht ausgebrütete Eier oder verendete Küken zu kontrollieren.

- Brutzeit, keine Sanierung
- Sanierung bedingt möglich
- Sanierung möglich

Schon vorgefertigte künstliche Nisthilfen werden beispielsweise von der Firma Schwegler angeboten und bestehen in der Regel aus haltbarem Holzbeton.



Kontakt und Informationen zur Außenstelle Seebarn:

Im Nisthilfenschauergarten in Seebarn können Sie sich über verschiedenste Nisthilfen und Montagearten informieren. Bitte beachten Sie, dass ein Besuch der Außenstelle nur nach Vereinbarung möglich ist.

Außenstelle Seebarn
Österreichische Vogelwarte
Hauptstraße 68, 3484 Seebarn am Wagram
c/o KLIVV – Vetmeduni
Savoyenstraße 1a, 1160 Wien
seebarn@vetmeduni.ac.at
www.vogelwarte.at



Bauanleitung für Nisthilfen

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)



© Österreichische Vogelwarte/S. Knöpfer

Aussehen

Die Mehlschwalbe verdankt ihren Namen dem unverkennbar weißen Bürzel auf ihrer Oberseite. Der nur leicht gegabelte Schwanz unterscheidet sie von der Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), während ihr leise schwatzendes schrrip prrrit ihre Ankunft verrät.

Lebensweise und Ernährung

Mehlschwalben sind Zugvögel und ziehen ab Mitte September in ihre Winterquartiere. Sie ernähren sich vor allem von kleinen fliegenden Insekten, zum Beispiel Fliegen, Gelsen und Blattläusen. Diese finden sie vor allem in naturnahen, strukturreichen Landschaften und Gärten.

Brutbiologie

Mehlschwalben kehren mit März/April aus ihren Winterquartieren in die Ortschaften zurück. Ein bis zwei Bruten pro Jahr sind typisch für diese Koloniebrüter. Von Anfang Mai, zu Beginn des Nestbaus, bis zum Ausfliegen der Jungvögel Ende August/Anfang September herrscht reges Treiben am Nest. Die Nester bestehen aus mehreren Hundert bis Tausend Lehmkugeln, werden mit Speichel verklebt und mit Moos, Halmen und Federn ausgepolstert. Den dafür nötigen Lehm sammeln Mehlschwalben an kleinen Wasserstellen. Schon bestehende Nester werden im Folgejahr weiter genutzt.



Der Verlust von Brutplätzen sowie ein geringes Nahrungsangebot durch Biozideinsatz und Monokultur sorgen für Bestandsrückgänge.

Tipps zur Montage

Montageort:

Eine regen- und windgeschützte Stelle unter einem mindestens 25 cm breiten Vorsprung.

Montagehöhe:

Ab 3 m Höhe, idealerweise direkt unter dem Dach.

Ausrichtung:

Süden oder Osten, dadurch Schutz vor starken Witterungseinflüssen.

Sicherung vor Fressfeinden:

Ausreichende Montagehöhe und das Vermeiden von Ästen unterhalb der Nisthilfe hindern potenzielle Nesträuber wie Katzen oder Marder am Zugang zum Nest.

Weitere wichtige Aspekte:

Ein freier Anflug zum Nest muss gewährleistet sein. Ein Kotbrett (30 cm breit), in einem Abstand von 50 cm unterhalb der Nisthilfe montiert, hilft gegen Fassadenverschmutzungen.



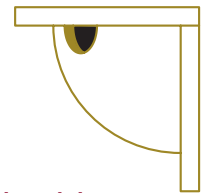
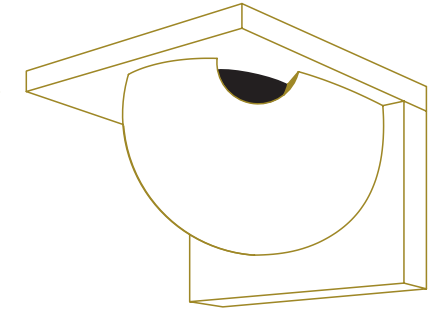
Die schalenartigen Nester der Mehlschwalbe sind im Gegensatz zu den Nestern der Rauchschnalbe bis auf das Einflugloch komplett geschlossen.



Bauanleitung

Benötigtes Material:

- 1 Styroporkugel, Durchmesser 12 cm
- 2 Holzbretter, Maße 18 x 20 cm, Stärke ca. 2 cm
- Schrauben (ca. 2 cm, Ø 3,5 mm)
- Stuckgips/Fliesenkleber, Sägemehl, Holzkohle/Spielsand
- Frischhaltefolie, Kontaktkleber, Spachtel
- Schrauben/Dübel (ca. 8–10 cm, Ø 3,5 mm) für die Wandmontage.



Den Zuschnitt der Holzplatten übernimmt auch der Fachhandel. Achtung! Hierbei können weitere Kosten anfallen.

2 x Montagebrett
18 x 20 cm



So bauen Sie die Nisthilfe:

1. Styroporkugel in 4 Viertel zerschneiden.
2. Je 2 Holzbretter im rechten Winkel bündig miteinander verschrauben.
3. Ein Viertel der Styroporkugel zwischen beide Holzbretter legen und mit Frischhaltefolie abdecken.
4. Stuckgips/Fliesenkleber und Sägemehl mit etwas Wasser im Verhältnis 2:1 anrühren und 1 TL zerriebene Holzkohle/Spielsand zu ca. 150 ml der angerührten Mischung geben.
5. Die fertige Mischung ca. 10–15 mm dick außen auf das Styroporviertel auftragen. Dabei ein ca. 6 x 2,5 cm breites Einflugloch aussparen. Hierbei können kleine Plastikröhrchen aus dem Baumarkt hilfreich sein.
6. Das Nest gut trocknen lassen und im Anschluss vorsichtig mit Hilfe der Frischhaltefolie vom Styroporviertel lösen.
7. Das Einflugloch abrunden und die fertige Form fest zwischen die schon zu Anfang genutzten Holzbretter kleben.
8. **Tipp:** Durch die Hinzugabe von Strohfasern in die Mischung erhöht sich die Haltbarkeit der Nisthilfe.



Werden einzelne Grashalme in die Nisthilfe gelegt, erhöht sich die Chance der Annahme durch die Mehlschwalben.